

Wintertag

Die Heimat prangt im Winterkleid,
die Fluren glitzern hell und weit
im reinen Schneegewande.
Der Kirche Dach trägt Hermelin,
hoch über'm Turm die Wolken ziehn
nach fernem Sonnenlande.

Wie traulich ruhst du, Heimattal
mit deinen Gärten, Häusern all'
auch in des Winters Frieden.
Das Herz freut sich der weißen Pracht
und träumt doch schon im Innern sacht
von künft'gen Lenzesblüten.

So wissen wir bei Kampf und Leid
in dieser ersten Schicksalszeit,
bei allen Kriegsbeschwerden:
So wie der Winter doch vergeht,
ein neuer Frühling bald ersteht,
wird einst auch Friede werden. —

Erwin Schönz, Großröhrsdorf



Großröhrsdorf i. Sa. — Partie an der Kirche

Photo: W. Kahle

's necksche Knichel *)

Von Rudolf Gärtner

Vertont von Kantor Birnbaum, Neugersdorf

Wenn'ch es a's necksche Knichel stift
puff - bauk - bumm!
do hörschte glei de Engel sing
Hosianna, siedelsum!
Doas is dr goar a putges Ding
doas zwirnst und zörpt dr goar ne wing,
an Garne tutts su summ —
hoalb flennste doo, hoalb lachste o,
bist wie elektrifiziert!
Doch ib de froist, woas doas kurtiert,
hot oalls schunt wieder uhsgehiert!

*) der empfindliche Nervo am Ellbogengelenk

Oberlausitzer Heimatverband

Verbandsamtliche Mitteilungen

Der Verbandschatzmeister Dipl.-Ing. Erich Zähniichen, Zittau, Neue Str. 9, hat nach längerer Ortsabwesenheit die Kassengeschäfte wieder in vollem Umfange übernommen. Er bittet dringend, daß die noch rückständigen Verbandsbeiträge für 1940 (25 Pf. pro Mitglied) möglichst umgehend auf das Giroverbandskonto Zittau 1951 überwiesen werden. Die Verbandskasse hat z. Zt. größere Verpflichtungen zu erfüllen.

Weiter wird auf die Ehrung der 25- und 40-jährigen Mitglieder aufmerksam gemacht. Ehrenzeichen und Urkunden sind ebenfalls beim Verbandschatzmeister zu bestellen. Heil Hitler! Der Verbandsvorstand.

Terminkalender

Reichenau, Gebirgsverein: 11. März: Lichtbildervortrag von Erich Scholz, Zittau: „Im Burgendreieck Dobin — Schreckenstein — Böhme“.

Chemnitz, Verein der Oberlausitzer: 16. März: Sonntagstreffen im Kaffee Badtke, Bergstraße.

Aus den Verbändenvereinen

Das Bezirks- und Wintertreffen der Heimatvereine rund um Spitzkunnersdorf fand am 12. Januar im Gasthof „Stadt Zittau“ in Spitzkunnersdorf statt. Schon die nach echter Oberlausitzer Art gebaltene Einladung mit der Überschrift „A gemietlicher Sunntanoamitta“ trug dazu bei, daß der Saal vollbesetzt war und dann den Darbietungen wohlverdienter Beifall zuteil wurde. Unsere Dorfmusikanten spielten aus'n blo'n Bichl alte beliebte Musikstücke. In seiner originellen Bearbaltung gab der Ortsvereinsführer Willy Michael der Freunde Ausdruck, daß trotz des Schneestäubers eine so stattliche Anzahl von fern und nah sich eingefunden hatten. Einen herzlichen Willkommensruß brachte Bürzmeister Bitterlich allen entgegen. Die von Christmichels Richard in ausgereicherter Weise erzählten Dorfgeschichten waren sehr humorvoll und brachten die Lachmuskeln der Besucher in Bewegung. Auch sein Sohn erzählte eine lustige Geschichte. Einen besonderen Genuß gab der Volkstumsbeauftragte Fritz Böhme (Zittau) mit Mitaliedern seiner Kreisfamilie, die Mundartlieder sangen und die neue Oberlausitzer Tracht trugen. Die vier Damen und zwei Herren machten Alles ausgereicherter, so daß ihnen ein besonderes öffentliches Lob zueißt. Auch die Trachtenkleidung fiel sehr gut. Die abwechslungsreiche Vortragsfolge bot auch gute Lichtbilder über Heimat und Trachten; das förderte die heimatische Stimmung. Hierbei wurde aufgefordert zur Förderung und Beibehaltung der Oberlausitzer Tracht. Im Auftrage der auswärtigen Heimatvereine dankte Gärtnereibesitzer Max Hofmann (Leutersdorf) allen Mitwirkenden für die schönen genussreichen Stunden. Aber noch war nicht alles vorgetragen. Christmichels Richard kam noch mit einer Anzahl Mädels in Trachtenkleidung, welche ein neues Spitzkunnersdorfer Heimatlied sangen, das Lehrer Lehmann mit seinem Schifferklavier begleitete und dessen Schluß lautet: „Und wenn a tausnd Loaler aab, ich bleib a menner Heim.“ Mit dem allgemeinen Gesang des Oberlausitzliedes nahm der gemietliche Sunntanoamitta seinen Abschluß, welcher gewiß zur Förderung der Heimatliebe beigetragen haben dürfte. Ge.

Das Wandertreffen der Heimat- und Verkehrsvereine des Kottmargebietes zum Bezirkstreffen war am 12. Januar der Kottmar. Viele Hunderte von Heimatfreunden mit ihren Angehörigen hatten sich eingefunden. Der Leiter des Humboldtvereins Oberkunnersdorf, Oswin Purtsche, in dessen Händen die Leitung der Tagung lag, begrüßte alle mit herzlichen Worten. An Stelle des verhinderten Verbandsgeschäftsführers Oberlehrer Köhler, Großschönau, entbot Kamerad A. N. D. E. r t, Ebersbach, den Willkommensruß im Namen des Oberlausitzer Heimatverbandes. Er überbrachte